

Ä17

# Antrag

**Initiator\*innen:** Anton Hensky (KV Braunschweig)

**Titel:** **Ä17 zu A14: Solidarität mit der Zivilbevölkerung in Westasien**

---

## Antragstext

Nach Zeile 246 einfügen:

- **2.14 Kurdistan / Rojava — Frauenrevolution und demokratischer Konföderalismus.**
- Wir erklären Solidarität mit der kurdischen Bevölkerung in Türkei, Irak, Iran und Syrien und insbesondere mit dem Projekt der **Autonomen Selbstverwaltung Nord- und Ostsyriens (AANES/DAANES)**. Das dort seit 2012/2014 erprobte Modell des **Demokratischen Konföderalismus** verbindet basisdemokratische Räte, ökologische Selbstverwaltung und Frauenbefreiung als Grundpfeiler (Doppelspitze, 40 %-Frauenquote, Frauenmilizen YPJ, **Jineolojî** als „Wissenschaft der Frau und des Lebens“). Es speist sich aus Abdullah Öcalans Rezeption von **Murray Bookchins libertärem Kommunalismus** (*The Ecology of Freedom*, 1982; Bookchin-Öcalan-Briefwechsel 2004) und ist ein praktischer Versuch jenseits des Nationalstaats.
- **Türkische Aggression:** Die Türkei hat 2018 mit der „Operation Olive Branch“ Afrin besetzt und die kurdische Bevölkerung dort von rund 95 % auf etwa 20 % reduziert (SOHR), über 21 Mio. Olivenbäume zerstört oder enteignet. Seit Operation Claw-Sword (November 2022) zielen türkische Luftangriffe systematisch auf zivile Infrastruktur in Rojava: im Oktober 2024 wurden 17 Menschen (13 Zivilist\*innen) getötet und etwa 1,05 Mio. Menschen von Strom- und Wasserversorgung abgeschnitten (Rojava Information Center). Im Januar 2025 wurde der Tishreen-Damm angegriffen — Hunderte Dörfer waren akut

gefährdet.

- **PKK-Auflösung — und ihre deutschen Konsequenzen.** Auf Öcalans „Aufruf zu Frieden und einer Demokratischen Gesellschaft“ vom **27.2.2025** hat die PKK auf ihrem 12. Kongress (5.–7.5.2025) am **12.5.2025 ihre Selbstauflösung** verkündet; am 11.7.2025 erfolgte die symbolische Waffenniederlegung in der Jasna-Höhle/Nordirak. Trotzdem hält das Bundesinnenministerium am **PKK-Betätigungsverbot vom 26.11.1993** fest und führt strafrechtliche Verfahren gegen kurdische Aktivist\*innen in Deutschland fort (z. B. Festnahme Yüksel Koç in Bremen, 20.5.2025). Auch auf der EU-Terrorliste ist die PKK weiter geführt.
- **Lage Mai 2026:** Das Abkommen al-Sharaa–Mazloum Abdi vom 10.3.2025 und das Integrationsabkommen vom 30.1.2026 unterstellen SDF-Brigaden der syrischen Armee unter Aleppo-Gouvernement; AANES-Strukturen werden faktisch aufgelöst, kurdische Selbstverwaltungs-Erregenschaften stehen unter Druck.
- **Wir fordern:** – die **Aufhebung des PKK-Betätigungsverbots** in Deutschland und die **Streichung der PKK von der EU-Terrorliste** als überfällige Reaktion auf die Selbstauflösung 2025; – das Ende deutscher Rüstungsexporte und Patriot-Stationierungen in der Türkei; – den Stopp von Abschiebungen kurdischer Aktivist\*innen in die Türkei oder den Iran; – internationalen Druck zur Wahrung kurdischer Selbstverwaltungs-Rechte gemäß den Abkommen März 2025 / Januar 2026 in Syrien; – Anerkennung der türkischen Angriffe auf zivile Infrastruktur als völkerrechtswidrig.

## **Begründung**

Die PKK-Selbstauflösung 2025 schafft eine vollständig neue Lage, auf die das deutsche Innenministerium nicht reagiert hat. Theoretisch lassen sich Rojava und die Frauenrevolution mit Bookchin (*Ecology of Freedom*, 1982), Öcalan (*Democratic Confederalism*, 2011) und Maria Mies (*Patriarchat und Akkumulation auf Weltebene*, 1986) verstehen. Quellen wie oben angegeben.